bahn von Neustadt über Zülz nach Gogolin. Bahnlänge 41,62 km. Spurweite 1,435 m. Die Firma Lenz & Co., G. m. b. H. in Berlin führt den Betrieb unter Oberleitung eines von der Ges. ernannten Beamten.

Kapital: M. 3000000 in 3000 Aktien à M. 1000. Der Kreis Neustadt O.-S. übernahm Div.-

Garantie bis zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9/<sub>6</sub> u. ergänzte infolgedessen die Div. mit Zuzahlungen 1897/98—1906/1907: M. 72 486, 65 361, 84 770, 31 981, 10 228, 18 999, 0, 13 894, 0, 0.

Anleihe: Die G.-V. v. 25/8. 1905 beschloss Aufnahme einer Anleihe im Betrage von M. 467 340 zu 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>% verzinsl. u. 1% amort., bei der Schles. Provinzial-Hilfskasse zur Ablösung der 5 % Schuld bei der Berliner Handels-Ges.: 1908 geschehen. Die G.-V. v. 25./9. 1908 u. 23./9. 1909 sollten wegen Aufnahme von weiteren Anleihen von M. 137 000 bezw. M. 40 000 beschliessen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Im Juli. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Eisenbahnanlage 3 431 033, Effekten 202 892, Kassa
505, Inventar 107, 2000 000 P. B. 50 0 — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 58 832, Eisenbahnabgabe 3947, Ern.-F. 174 628, Spez.-R.-F. 38 803, Arb.-Hilfskassen-F. 1297, Schles. Provinz.-Hilfskasse Breslau 467 340, Berliner Handels-Ges. 21 208, Lenz & Co. Berlin, conto separato 116 238, Div. 135 000, Vortrag 10 293. Sa. M. 4 027 590.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Eisenb.-Abgabe 3947, Zs. an Schles. Provinz.-Hilfskasse 22 192, Gewinn 145 293. — Kredit: Vortrag 7722, Betriebskto 163 711. Sa. M. 171 433. Dividenden 1896/97—1908/09:  $3^{1}/2$ ,  $3^{$ 

Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Fabrikdirektor Adolf Schlitt, Schönowitz; Eisenbahn-Dir. Paul Mittelstaedt,

Geh. Baurat G. Mohr, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von Choltitz, Neustadt O.-S.; Reg.-Rat z. D. Thimm, Geh. Baurat a. D. Koschel, Berlin; Landschatts-Dir. Stöbe, Schweinsdorf.

## Niederlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin,

W. Linkstrasse 19, Betriebsverwaltung in Lübben.

Gegründet: 18./2. 1896; eingetr. 1./4. 1896; Konz. für Lübben-Falkenberg v. 25./11. 1895, für Lübben-Beeskow v. 20./12. 1899, beide unbeschränkt nach dem Gesetz v. 3./11. 1838. Letzte Statutänd. v. 25./9. 1899 u. 30./9. 1901. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau und Betrieb einer normalspurigen Nebeneisenbahn von Falkenberg über Herzberg, Uckro, Luckau, Lübben-Beeskow, eingeleisig, 113,3 km lang. Staatsbahnanschlüsse

in Beeskow, Lübben, Uckro und Falkenberg.

Betriebseröffnung Uckro-Luckau am 20./12. 1897, Luckau-Lübben am 3./3. 1898, Uckro-Falkenberg am 15./3. 1898, Lübben-Beeskow am 24./11. 1901.

Kapital: M. 8581 000, und zwar M. 6481 000 in 6481 bis 1./4. 1913 gar. St.-Aktien (Nr. 1 bis 6481) und 300 ungar. St.-Aktien (II. Reihe Nr. 6482-6781) à M. 1000 u. M. 1800 000 in 1800 Vorz.-Aktien (Nr. 6782—8581) à M. 1000. Urspr. M. 5 319 000 in 5319 St.-Aktien (Nr. 1 bis 5319) à M. 1000. Zufolge G.-V.-B. v. 17./11. 1898 um M. 3262000 erhöht.

Die Kreise Luckau, Schweinitz u. Lübben haben auf die Zeitdauer vom Tage der Betriebseröffnung der Linie Lübben-Falkenberg und Lübben-Beeskow ab bis 1./4. 1913 eine Div.-Garantie von 31/20/0 auf die garantierten 6481 St.-Aktien (Nr. 1—6481) übernommen, während ihnen die Hälfte eines etwaigen Überschusses nach Abgewährung von  $3^{1/2}$ % auf die St.-Aktien überwiesen wird. Die 1800 Vorz.-Aktien erhalten eine Div. bis  $3^{1/2}$ % vor allen anderen Aktien, jedoch findet, wenn in einem Jahre die Vorz.-Aktien eine Div. von  $3^{1/2}$ 0/0 nicht erhalten sollten, eine Nachzahlung nicht statt. Bei etwaiger Auflös. der Ges. gewähren die Vorz.-Aktien den Anspruch auf Auszahlung ihres vollen Nennbetrages, bevor eine Auszahlung auf die St.-Aktien geleistet werden kann. Anleihe: Sicherungs-Hyp. von M. 206 925 für die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. Akt.-

Ges. in Berlin.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Spät. im Sept. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Aus der Betriebseinnahme zunächst eine Rücklage in den Ern.-F. u. Spec.-R.-F., deren Höhe durch das Regulativ festgesetzt wird, dann von dem Reingewinn  $5^{\,0}_{0}$  an Bilanz-R.-F., hierauf Div. bis zu  $3^{\,1/2}_{\,0}^{\,0}/_{0}$  an die Vorz.-Aktien (ohne Nachforderungsrecht), alsdann  $3^{\,1/2}_{\,0}^{\,0}/_{0}$  Div. an die St.-Aktien, vom Übrigen die Hälfte während der Garantiezeit an die Kreise Schweinitz, Luckau u. Lübben (bis 1./4. 1913), von der anderen Hälfte vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach Verf. der G.-V. (Siehe auch Div.-Garantie unter Kapital.) Die A.-R. beziehen keine Tant., sondern nur Tagegelder nach Massgabe der stattgehabtenSitzungen.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bahneinheit 8 947 214, Effekten für Fonds 434 888, Kaut. - Aufbewahr.-Kto 28 579, Material. 21 410, Kassa 1046, Debit. u. Diverse 20 531. — Passiva: A.-K. 8 581 000, Bilanz-R.-F. 40 827 (Rückl. 1326), Ern.-F. 396 951, Spez.-R.-F. 764 510, Kto für Beamten. and Kaut. 28 579, unerhob. Div. 3292, Kredit. u. Diverse 2993, Natural Research 111 752 Div. 32 000 d. St. Aldien 40 606, Vertexeller. Kto neue Rechnung 111 753, Div. an Vorz.-Aktien 63 000, do. an St.-Aktien 40 686, Vortrag

79. Sa. M. 9453670.